

1. Jahresbericht

über die

Oberrealschule

mit Handelsabteilung und wahlfreiem Lateinunterricht

zu

Ansbach.

Schuljahr 1927/1928.

95. (51.) Jahresbericht der Gewerbschule (Realschule).

Nebenanstalt:

Fachschule für Maschinenbau.



I. Vorbemerkungen.

Nachdem an die Realschule Ansbach mit Beginn des Schuljahres 1926/27 eine 7. Klasse angegliedert worden war, wurde sie vom Schuljahr 1927/28 an in eine Oberrealschule umgewandelt mit Anfügung der 8. Klasse mit Beginn des Schuljahres 1927/28 und der 9. Klasse mit Beginn des Schuljahres 1928/29.

Die neunklassigen Oberrealschulen sind gleich den humanistischen Gymnasien und Realgymnasien allgemeinbildende Unterrichtsanstalten mit dem Ziele der Vorbereitung zum Hochschulstudium und der Erziehung zu religiös-sittlicher Tüchtigkeit.

Die Verteilung des Unterrichtsstoffes auf die einzelnen Klassen sowie die Zahl der jedem einzelnen Lehrgegenstände zugewiesenen wöchentlichen Stunden zeigt die nachstehende Übersicht:

Lehrgegenstände	Klassen									Gesamtstundenzahl
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	
I. Pflichtfächer:										
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Deutsch	5	5	4	4	3	3	3	3	4	34
Englisch	6	6	5	5	2	2	3	3	3	35
Französisch	—	—	—	—	5	5	3	3	3	19
Mathematik	4	4	5	4	5	5	5	5	4	41
Physik	—	—	—	3	3	3	3	3	3	18
Naturkunde	2	2	2	2	1	1	1	1	1	13
Chemie	—	—	—	—	2	2	3	2	3	12
Geschichte	—	—	2	2	2	2	2	3	3	16
Geographie	2	2	2	2	1	1	1	1	1	13
Zeichnen	3	4	4	4	2	2	2	2	2	25
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Turnspiele	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Singen	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Schreiben	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Summe	31	32	32	32	32	32	32	32	33	288
II. Wahlfächer:										
Latein	—	—	—	—	—	—	3	3	3	
Kurzschrift	—	—	—	2	2	—	—	—	—	
Techn. Zeichnen	—	—	—	—	2	2	—	—	—	
Singen in der nötigen Anzahl ein- oder zweistündiger Kurse; in der VIII. Klasse 1 Stunde musikwissenschaftlicher Unterricht.										
Instrumentalmusik in der nötigen Anzahl ein- oder zweistündiger Kurse.										
Für die Handelsabteilungen der Realschulen gelten folgende Änderungen der Stundentafel:										
Mathematik	—	—	—	4	5	5	—	—	—	
Handelskunde	—	—	—	3	3	3	—	—	—	
Zeichnen	—	—	—	2	—	—	—	—	—	
Summe	—	—	—	33	33	33	—	—	—	

Das **Schulgeld** beträgt jährlich 90 *R.M.*; es wird in 10 gleichen Teilbeträgen eingehoben.

An sonstigen Gebühren und Beiträgen sind zu entrichten:

1. Gebühr für die Benützung der Schülerbibliothek jährlich	2.10 <i>R.M.</i>
2. Beitrag für den Materialverbrauch bei den physikalischen, chemischen und biologischen Schülerübungen jährlich	4.20 <i>R.M.</i>
3. Einschreibgebühr bei der Anmeldung zur Aufnahmeprüfung	5.— <i>R.M.</i>
4. Beitrag zur Schülerunfallversicherung jährlich	1.50 <i>R.M.</i>
5. Gebühr für ein Zwischenzeugnis (Sommer- und Winterzeugnis)	— .80 <i>R.M.</i>
6. Gebühr für ein Jahreszeugnis	1.— <i>R.M.</i>
7. Gebühr für ein Reisezeugnis	2.— <i>R.M.</i>
8. Gebühr für ein Austrittszeugnis	2.— <i>R.M.</i>

II. Personalstand.

a) Vorstand der Anstalt:

Bürzle Joseph, Oberstudiendirektor und Professor für Mathematik und Physik, zugleich Vorstand der Fachschule für Maschinenbau.

b) Lehrer im Hauptamte:

Geißer August, Studienprofessor, für Zeichnen.

Dr. Hein Benno, Studienprofessor, für Französisch und Englisch.

Geiger Georg, Studienrat, für Deutsch, Geschichte, Geographie.

Griebel Oskar, Studienrat, für Mathematik und Physik.

Schneider Friedebert, Studienrat, für Deutsch, Geschichte, Geographie.

Hedrich Theodor, Studienrat, für Deutsch, Geschichte, Geographie.

Singer Ludwig, Studienrat, für Deutsch, Geschichte, Geographie und Kurzschrift.

Grunwald Hans, Studienrat, für Chemie und Naturbeschreibung.

Bruch Georg, Studienrat, für Französisch und Englisch.

Taut Karl, Studienrat, für Turnen.

Zumach Ernst, Studienrat, für Deutsch, Französisch und Geschichte.

Kaithel Georg, Studienrat, für Französisch und Englisch.

Faltenbacher Ludwig, Studienrat, für Mathematik und Physik.

Grauvogl Hans, Studienassessor, für Mathematik und Physik.

Dr. Krell Hans, Studienassessor, für Rechnen und Handelskunde.

Hofmann Wilhelm, Studienassessor, für Chemie und Naturbeschreibung.

c) Lehrer im Nebenamte.

Thauer Karl, Pfarrer, für protestantische Religion.

Haußleiter Friedrich, Pfarrer, für protestantische Religion.

Häffner Franz, Stadtkaplan, für katholische Religion.

Dr. Mund Elie, Distriktsrabbiner, Lehrer für israelitische Religion.

Eiser Oskar, Musiklehrer, für Gesang, Violine und Cello.

d) Zur Unterrichtserteilung zugewiesene Lehrkräfte des humanistischen Gymnasiums.

Dr. Spelthahn Heinrich, Studienprofessor, für Latein.

Dr. Beer Hans, Studienrat, für Latein.

Schübel Leonhard, Studienrat, für Zeichnen.

Hemmerlein Kilian, Hausverwalter.

III. Schülerverzeichnis.

I. Klasse.

Klassenleiter: **Geiger** Georg, Studienrat.

Schüler:

1. Ansbacher Siegf.	14. 7. 16	Leutershausen	ifr.	Kaufmann*)
2. Baumeister Heinr.	4. 12. 16	Rohr	ev.	Lehrer in Großbreitenbronn
3. Beck Ernst	21. 9. 16	Hellmigsheim	ev.	Bahnassistent in Heilsbronn
4. Bergold Fritz	20. 2. 17	Ansbach	ev.	† Gastwirt
5. Biller Hans	3. 5. 15	Mainz	kath.	Oberbahnmeister in Wiedersbach
6. Braun Hans	17. 10. 14	Wassermungen- ^[au]	ev.	Kaufmann
7. Deeg Karl	31. 8. 16	Ansbach	ev.	Hilfsarbeiter
8. Dieß Karl	24. 3. 17	Ansbach	ev.	Schreinermeister
9. Dürr Karl	28. 9. 16	Ansbach	ev.	Kriminalsekretär
10. Echingen Ludwig	26. 1. 16	Arnstein	ev.	Buchdruckereibesitzer
11. Eichhorn Fritz	11. 10. 15	Ansbach	ev.	Zigarrenfabrikant
12. Fiedler Alfred	22. 11. 16	Ansbach	ev.	Geschäftsführer
13. Gebauer Rudolf	5. 5. 15	Ansbach	ev.	Ingenieur
14. Görbert Rudolf	31. 5. 16	Oberdachstetten	ev.	Bahnassistent
15. Huber Joseph	5. 9. 16	Ansbach	kath.	Postsekretär
16. Hufnagel Hans	17. 5. 15	Oberdachstetten	ev.	Gast- und Landwirt
17. Karl Heinrich	1. 11. 16	Ansbach	ev.	Zigarrenmacher
18. Kernstock Friedr.	14. 7. 16	Lichtenau	ev.	Oberwachtmeister
19. König Kurt	27. 12. 15	Nürnberg	ev.	Kaufmann in Ansbach
20. Kreißelmeyer Wilh.	2. 12. 15	Ansbach	ev.	Metzgermeister
21. Kühnle Ludwig	30. 1. 17	Ansbach	kath.	Banbeamter
22. Kurz Karl	10. 11. 16	Ansbach	ev.	Bäckermeister
23. Liebenwein Karl	17. 1. 16	Leutershausen	ev.	Schuhmachermeister
24. Mathieu Alex.	10. 4. 17	Rippenberg	ev.	Steuerinspektor in Ansbach
25. Morgenstern Paul	13. 1. 16	Lehrberg	kath.	Bahnsekretär in Heilsbronn
26. Maßhan Hans	18. 2. 17	Ansbach	ev.	Berwalt.-Assist. in Lichtenau
27. Maun Werner	9. 1. 16	Ansbach	ev.	Steuerinspektor
28. Pfändtner Georg	17. 11. 14	Eyb	ev.	† Bierführer
29. Roth Gustav	1. 8. 16	Büchelberg	ev.	Bahnassistent
30. Rudelsberger Fr.	18. 8. 15	Rohr	ev.	Sägewerksbes. in Heilsbronn
31. Sauerhöfer Frdr.	7. 8. 15	Ansbach	ev.	Spenglermeister
32. Schirmer Wilh.	14. 11. 15	Windsheim	ev.	Hauptlehrer in Ansbach
33. Schneider Friedr.	13. 4. 17	Neuenmühl	ev.	Hausmeister in Ansbach
34. Schöne Helmut	23. 9. 15	Friedrichshofen	ev.	Steuerassistent in Ansbach
35. Staudinger Karl	1. 11. 16	Ansbach	ev.	Bierbrauer
36. Stiegler Fritz	17. 11. 14	Murach	kath.	Fuhrunternehmer in Ansbach
37. Trautnitz Georg	5. 10. 16	Eyb	ev.	Rangiergehilfe in Ansbach
38. Wagner Hans	13. 7. 16	Heidelberg	kath.	Obersteuerfekt. i. Heilsbronn
39. Wattenbach Hans	12. 10. 16	Ansbach	ev.	Kaufmann
40. Wening Bernhard	3. 4. 17	Ansbach	ev.	Metzgermeister
41. Wörlein Wilh.	24. 2. 15	Mertendorf	ev.	Landwirt
42. Zeiß Georg	30. 10. 15	Ansbach	ev.	Obergärtner

*) Name, Geburtszeit, Geburtsort, Bekenntnis, Stand und Wohnort der Eltern.

Der Wohnort ist nur angegeben, wenn er vom Geburtsort verschieden ist.

Ein Schüler wurde nach Ablauf der Probezeit in die Volkshauptschule zurückgewiesen.

König Kurt ist am 1. September, Schirmer Wilhelm am 31. August und Görbert Rudolf am 3. Dezember ausgetreten.

II. Klasse.

Klassleiter: **Hedrich** Theodor, Studienrat.

Schüler:

1. Annm Karl	24. 8. 15	Ansbach	ev.	Zimmermeister
2. Binder Wilhelm	28. 3. 16	Lehrberg	ev.	Cafébesitzer
3. Brenner Fritz	28. 5. 13	Grailsheim	ev.	Maschinenführer
4. Brunner Friedr.	28. 8. 14	Ansbach	ev.	† Fabrikarbeiter
5. Bürger Hans	31. 10. 15	Ansbach	ev.	Schriftsetzer
6. Deutsch Heinr.	24. 12. 13	Augsburg	ev.	Kaufmann
7. Dill Johann	7. 1. 14	Lehrberg	ev.	Händler
8. Eder Wilhelm	9. 3. 16	Ansbach	ev.	Kupferschmiedemeister
9. Finsterer Theodor	24. 4. 15	Rothenburg	ev.	Schreiner in Ansbach
10. Fischer Karl	12. 5. 16	Leutershausen	ev.	Mechgermeister
11. Gerbig Karl	25. 3. 15	Buchbrunn	ev.	Reichsbahnstr. in Wicks-
12. Gräf Karl	17. 11. 14	Ansbach	ev.	Oberwerkführer [Greuth
13. Hochreuther Ernst	21. 2. 15	Ansbach	ev.	† Schreiber in Nürnberg
14. Hoffmann Helmut	18. 5. 15	Ansbach	fath.	Dreher
15. Hommel Paul	14. 4. 15	Ansbach	ev.	Betriebsleiter i. Satteldorf
16. Jena Max	23. 5. 14	Arzberg	ev.	† Schreiner
17. Kitchner Friedr.	21. 5. 16	München	ev.	Reg.-Assistent in Ansbach
18. Klein Erich	3. 12. 15	Mittel-Giechb.	ev.	† Oberförsternwalter in Leu- tershausen
19. Kögler Peter	26. 12. 13	Bodenheim	fath.	Weinwirt
20. Kramer Georg	15. 5. 16	Jugolstadt	fath.	Reisender in Ansbach
21. Link Hans	12. 5. 14	Fürth	fath.	Rottenauffeher in Ansbach
22. Lorenz Walter	28. 7. 15	Bad Tölz	ev.	Oberinspektor in Ansbach
23. Neumeister Wilh.	22. 6. 15	Ansbach	ev.	Oberjektivat
24. Oberseider Simon	4. 1. 15	Bestenberg	ev.	Maurer
25. Oppelt Georg	23. 11. 13	Ansbach	ev.	Geflügel- und Fellschändler
26. Panzer Rüdiger	15. 3. 15	Elberfeld	ev.	Kaufmann in Nürnberg
27. Reißig August	5. 5. 16	Ansbach	ev.	Wäscher
28. Röttinger Herm.	19. 9. 13	Wassertrüdingen	ev.	Amtsward in Ansbach
29. Roß Albert	12. 11. 15	Ansbach	ev.	Gastwirt
30. Saar Friedrich	24. 11. 15	Ansbach	ev.	Faktor
31. Schiller Georg	15. 11. 14	Leutershausen	ev.	Molkereibetriebsleiter
32. Schwab Friedrich	14. 7. 15	Ansbach	ev.	Elektro-Monteur
33. Schwenold Wilh.	5. 8. 15	Ansbach	fath.	Stoffateur
34. Seiger Karl	31. 12. 14	Ansbach	ev.	Schreiner
35. Spitz Ferdinand	19. 4. 15	München	fath.	Verbaudverw. in Ansbach
36. Stecher Heinrich	12. 3. 16	Bechhofen	ev.	Postmeister in Heilsbrunn
37. Tröster Karl	10. 4. 15	Ansbach	ev.	Unterregistrator
38. Vogel Walter	11. 8. 14	Ansbach	ev.	Gerichtsassistent
39. Wagner Hans	3. 6. 15	Dollnstein	fath.	Bankbeamter in Ansbach
40. Wechselr Ernst	1. 4. 15	Ansbach	ev.	† Büttnermeister
41. Weid Hans	23. 4. 16	Ansbach	fath.	Kaufmann
42. Weller Hans	14. 2. 14	Erlangen	fath.	Reisender in Ansbach
43. Wellhöfer Friedr.	10. 7. 15	Nürnberg	ev.	Zählerrevisor in Ansbach
44. Wilhelm August	19. 4. 16	Nürnberg	fath.	Schuhmacher in Ansbach
45. Wimmer Georg	17. 11. 14	Lichtenau	ev.	Schreinermeister
46. Wolf Hermann	22. 4. 16	Ansbach	fath.	Schreiner

Oppelt Georg ist am 7. Oktober, Panzer Rüdiger am 23. Dezember ausgetreten,
Jena Max am 5. September eingetreten.

III. Klasse A.

Klassleiter: **Dr. Krell** Hans, Studienassessor.

Schüler:

1. Mal Justin	1. 2. 14	Ansbach	ist.	Kaufmann
2. Baier Oskar	20. 11. 13	Dödingen	ev.	Sicherheitskommissär in Dom- bühl

3. Denzlinger Siegf.	25. 11. 14	Ansbach	fath.	Kaufmann
4. Ebertshäuser Karl	4. 1. 15	Nürnberg	ev.	Obergärtner in Strüth
5. Edert Georg	8. 3. 14	Zailach	ev.	Landwirt
6. Fißcher Karl	26. 6. 13	Ansbach	fath.	Oberregistrator
7. Groh Andreas	19. 12. 13	Lichtenau	fath.	Sicherheitskommissär a. D.
8. Heßl Joseph	24. 8. 13	Lichtenau	fath.	† Wachtmeister
9. Heinrich Georg	9. 3. 15	Ansbach	ev.	† Brauereiarbeiter
10. Kaiser Andreas	19. 4. 14	Ansbach	fath.	Kaufmann
11. Katheber Hans	11. 7. 14	Nürnberg	ev.	Bahnassistent in Winter- schneidbach
12. Knoll Hans	12. 8. 14	Leutershausen	ev.	Kaminkehrermeister
13. Körber Fritz	20. 6. 12	Erlbach	ev.	Landwirt
14. Meyer Leonhard	25. 6. 14	Lichtenau	ev.	Schmiedemeister in Ansbach
15. Moog Rudolf	29. 6. 15	Ludwigshafen	fath.	Reisender in Ansbach
16. Müller Johann	11. 7. 14	Ansbach	fath.	Baubeamter
17. Münder Rudolf	26. 5. 14	Gunzenhausen	ev.	Großkaufmann
18. Nadler Fritz	7. 10. 14	Nördlingen	ev.	Locomotivführer in Ansbach
19. Richter Wilhelm	29. 4. 15	Petersaurach	ev.	Postkassierer in Wiedlesgreuth
20. Rost Hans	22. 6. 14	Sachsen	ev.	Oberlehrer
21. Rüdert Ludw.	2. 7. 13	Rothenburg	fath.	Geschäftsführer in Ansbach
22. Schaller Joseph	25. 1. 15	Ansbach	fath.	Obersekretär
23. Scheich Artur	6. 11. 14	Omarutu	fath.	Revierjäger in Ansbach
24. Schweiger Albert	17. 8. 14	Ansbach	fath.	Rechnungskommissär
25. Sommer Andreas	12. 7. 13	Großhaslach	ev.	Brauereibesitzer
26. Sturm Hans	22. 4. 14	Ansbach	fath.	Bürovorsteher
27. Wallersteiner Leop.	4. 5. 15	Ansbach	ifr.	Antiquitätenhändler
28. Willmann Alex.	19. 6. 14	Heidelberg	fath.	Buchhalter in Ansbach

Münder Rudolf ist am 12. Dezember eingetreten.

III. Klasse B.

Klassleiter: **Kathel** Georg, Studienrat.

Schüler:

1. Bälz Martin	2. 1. 14	Ansbach	ev.	† Kreisbauführer
2. Bauer Fritz	12. 11. 14	Nürnberg	ev.	Möbelfabrikant in Chicago
3. Behader Fritz	29. 4. 14	Ansbach	ev.	Reichsbahninspektor
4. Bruder Hans	31. 1. 15	Ansbach	ev.	Schriftsetzer
5. Frauenschläger Walter	9. 8. 14	Ansbach	ev.	Korbmacher
6. Geyer Hans	1. 5. 15	Gunzenhausen	ev.	Tapeziermstr. und Dekorateur
7. Gassold Georg	2. 1. 15	Ansbach	ev.	Bädermeister [in Ansbach]
8. Heidingsfelder Hs.	5. 12. 14	Ansbach	ev.	† Kaufmann
9. Heinrich Ernst	18. 10. 14	Ansbach	ev.	Regierungsobersekretär
10. König Georg	13. 6. 14	Ansbach	ev.	Kaufmann
11. Lang Hans	19. 4. 14	Elpersdorf	ev.	Maurermeister in Ansbach
12. Langkammerer Hs.	22. 6. 14	Ansbach	ev.	Betriebsleiter
13. Leidenberger Hs.	12. 5. 12	Mötenbach	ev.	Weichenwärter in Dombühl
14. Pfeiffer Fritz	19. 6. 15	Ansbach	ev.	Kaufmann
15. Riebel Ernst	15. 1. 13	Eyb	ev.	Berkmeister in Ansbach
16. Schroll Fritz	3. 9. 13	Ansbach	ev.	Sattler und Tapezier
17. Seegmüller Frdr.	31. 12. 12	Ansbach	ev.	† Weggermeister und Gastwirt
18. Senler Hans	7. 1. 15	Ansbach	ev.	Weggermeister
19. Spönnemann Fr.	20. 9. 14	Ansbach	ev.	Mechaniker
20. Stamminger Ph.	3. 12. 13	Ansbach	ev.	Bauunternehmer
21. Treubert Karl	23. 12. 14	Ansbach	ev.	Reichsbahnbetriebsassistent in
22. Tröster Otto	11. 5. 14	Ansbach	ev.	Kanzleiasistent [Neunkirchen]
23. Vogt Viktor	15. 3. 15	Schillingsfürst	ev.	Kaufmann
24. Wiedemann Wilh.	2. 12. 13	Ansbach	ev.	Oberregistrator
25. Wirth Fritz	17. 9. 13	Sachsen	ev.	† Ziegeleiarbeiter
26. Wiszmeyer Joh.	5. 9. 14	Ansbach	ev.	städt. Berkmeister
27. Wörlein Max	29. 8. 14	Ansbach	ev.	Fabrikant
28. Wunderlich Ed.	12. 10. 14	Ansbach	ev.	† Regierungsassistent

Riedel Ernst ist am 31. August ausgetreten.

IV. Klasse A.

Klassenleiter: **Singer** Ludwig, Studienrat.

Schüler:

1. Ansbacher Wilh.	17. 6. 13	Leutershausen	ifr.	Kaufmann
2. Behader Hermann	9. 7. 12	Oberdachstetten	ev.	Eisenbahninspektor in Ansbach
3. Dänzer Walter	12. 1. 14	Ansbach	ev.	Postassistent
4. Dreßendorfer Karl	6. 12. 12	Berneck	kath.	Regierungsassistent i. Ansbach
5. Gesterling Hans	7. 10. 11	Bunsiedel	ev.	Oberregierungsrat i. Ansbach
6. Gutmann Theo	14. 10. 14	Ansbach	ifr.	Handelsmann
7. Gutmann Wilh.	14. 10. 14	Ansbach	ifr.	Handelsmann
8. Haas Max	28. 4. 14	Ansbach	ifr.	Kaufmann
9. Herrscher Heinr.	9. 3. 14	Ansbach	ev.	Weinhändler
10. Hierner Hans	10. 9. 12	Ansbach	kath.	Gestüttsaufseher
11. Hilperth Erwin	11. 11. 13	Ansbach	ev.	† Kammermacher
12. Hippold Kurt	3. 6. 13	Schweinfurt	kath.	Friseur in Ansbach
13. Hornbach Oskar	16. 10. 13	Ansbach	kath.	Metzgermeister
14. Kreißelmeyer Wl.	11. 7. 14	Heilsbronn	ev.	Kaufmann
15. Kroner Friedrich	9. 10. 12	Lichtenau	ev.	Gastwirt
16. Lang Friedrich	23. 2. 13	Elpersdorf	ev.	Maurermeister in Ansbach
17. Lindner Richard	26. 5. 11	Herrieden	kath.	Metzner
18. Maier Max	21. 3. 14	München	kath.	Betriebsinsp. in Ansbach
19. Meyer Max	26. 4. 14	Ansbach	kath.	† Elektromonteur
20. Moser Hans	4. 2. 14	Lohr	kath.	Buchhalter in Ansbach
21. Preißinger Heinr.	1. 9. 14	Ansbach	ev.	Haushälterin
22. Reuter Hans	17. 4. 12	Ansbach	ev.	Gastwirt und Metzgermeister
23. Rück Alfred	27. 6. 12	Ansbach	ev.	† Postinspektor
24. Schedel Hans	24. 6. 12	Ansbach	kath.	Gerichtsassistent
25. Schmidt Karl	22. 8. 12	Herrieden	kath.	Gastwirt
26. Schneider Hans	10. 5. 13	Nürnberg	ev.	Oberpostinspektor in Ansbach
27. Spitzbarth Herb.	15. 3. 14	Salzbach	ev.	Kasernwärter in Ansbach
28. Stauffert Nikolaus	20. 7. 13	Bamberg	kath.	Distriktsierarzt in Leutershjn.
29. Uß Leonhard	14. 1. 12	Ansbach	kath.	Gastwirt
30. Vogel Hans	28. 2. 12	Ansbach	ev.	Gerichtsassistent [Ansbach]
31. Wagner Hans	26. 1. 13	Windelsbach	ev.	Pol.-Oberwachmeister in

Moser Hans ist am 1. September eingetreten. Gesterling Hans am 25. Januar ausgetreten.

IV. Klasse B.

Klassenleiter: **Griebel** Oskar, Studienrat.

Schüler:

1. Burger Hans	27. 2. 14	Nürnberg	ev.	Bädermeister in Ansbach
2. Busch Karl	15. 6. 14	Zirndorf	ev.	Land- und Gastwirt
3. Clausen Paul	18. 5. 13	Ansbach	ev.	† Bankier
4. Distler Rudolf	18. 11. 12	Ansbach	ev.	Karteiangestellte
5. Eichhorn Hans	22. 1. 14	Ansbach	ev.	Zigarrenfabrikant
6. Gabler Georg	22. 11. 13	Leutershausen	ev.	Kontoreibesitzer
7. Geidingsfelder Jul.	14. 7. 14	Ansbach	ev.	Kriminalkommissär
8. Lang Georg	28. 10. 13	Ansbach	ev.	Drechslermeister
9. Meier Hans	27. 10. 12	Oberdachstetten	ev.	Landwirt
10. Moedel Heinrich	19. 6. 14	Ansbach	ev.	Obermonteur
11. Nürnberger Hnt.	22. 4. 13	Nürnberg	ev.	† Schlosser
12. Riedner Hermann	26. 12. 12	Germersheim	ev.	† Hauptmann
13. Schneider Eugen	5. 5. 12	Beuel	ev.	Kaufmann in Hofheim
14. Schröder Fritz	25. 12. 13	Salzschlierf	ev.	Schweinehändler i. Altenmuh
15. Schuh Hans	23. 4. 14	Ansbach	ev.	Maschinist

16. Seßner Fris	11. 10. 12	Wiedersbach	ev.	Steuerinspektor in Ansbach
17. Seyler Georg	18. 1. 14	Ansbach	ev.	Meßgermeister
18. Stadelmann Ernst	22. 6. 13	Nürnberg	ev.	Gastwirt in Ansbach
19. Stallmann Heinr.	17. 3. 13	Rothenburg	ev.	Gutsbesitzer in Röshof
20. Stecher Hans	23. 5. 13	Reichshausen	ev.	Postmeister in Heilsbrunn
21. Stumpf August	1. 6. 14	Ansbach	ev.	Regierungsoberrat
22. Vorholz Friedr.	19. 10. 14	Ansbach	ev.	Schuhmachermeister
23. Wechsel Wilh.	4. 9. 14	Ansbach	ev.	Oberstabsarzt
24. Weil Albert	6. 9. 13	Leutershausen	ev.	Handelsmann

V. Klasse A.

Klassenleiter: **Faltenbacher** Ludwig, Studienrat.

Schüler:

1. Binjak August	11. 12. 11	Ansbach	ev.	Kaufmann
2. Dalheimer Hans	21. 2. 13	Ansbach	ev.	† Ziegeleiarbeiter
3. Demolet Ludwig	26. 2. 13	Germerstheim	fath.	† Finanzamtmann in Ansbach
4. Hänschen Karl	21. 3. 12	Ansbach	ev.	Kaufmann
5. Hauenstein Wilh.	8. 4. 12	Ansbach	ev.	Polizeikommissär
6. Johl Karl	3. 12. 10	Ansbach	ev.	Kaufmann
7. Kurmann Steph.	16. 11. 11	Ansbach	ev.	Kaufmann
8. Pintermann Wilh.	5. 8. 12	Elberfeld	ev.	Ingenieur in Ansbach
9. Merget Max	9. 12. 11	Schweinfurt	fath.	Eisenbahningenieur in Ansbach
10. Meyer Alfred	16. 2. 12	München	fath.	† Elektromonteur
11. Meyer Hans	6. 2. 13	Bruckberg	ev.	Gastwirt in Ansbach
12. Riefnecker Jos.	10. 1. 11	Ansbach	fath.	Schuhmachermeister
13. Ortloff Siegf.	21. 11. 11	Ansbach	ev.	Hofphotograph
14. Pampert Alfred	24. 3. 13	Ansbach	fath.	Wertmeister
15. Prosch Leonhard	30. 10. 11	Schliefsee	fath.	Kraftwagenführer in Leutershausen
16. Rauch Armin	1. 2. 13	Ansbach	ev.	† Bahnverwalter
17. Rübsamen Ludw.	29. 4. 12	Ansbach	ev.	Kaufmann
18. Ruttmann Hans	19. 10. 12	Ansbach	ev.	Bädermeister
19. Schalk Max	4. 6. 12	Ansbach	fath.	Postschaffner
20. Schaumberg Herm.	30. 3. 12	Thurnau	ev.	Untsgerichtsrat a. D. i. Ansb.
21. Schaumberg Otto	20. 5. 09	Thurnau	ev.	Untsgerichtsrat a. D. i. Ansb.
22. Schlent Albert	12. 1. 12	Rothenburg	fath.	Schirmfabrikant in Ansbach
23. Schmid Eugen	7. 12. 12	Ermenthofen	ifr.	Lehrer in Ansbach
24. Schüle Leonh.	26. 10. 11	Ansbach	ev.	Bädermeister
25. Selz Karl	5. 3. 11	München	ev.	Techn. Gewerbeberater in Ansbach
26. Seßner Heinrich	19. 12. 11	Ansbach	ev.	Bädermeister
27. Sprügel Karl	25. 4. 13	Ansbach	ev.	† Kürschnermeister
28. Stiegler Matthias	16. 2. 11	Ansbach	fath.	Landgerichtssekretär
29. Weimer Richard	5. 5. 12	Ansbach	fath.	Oberkellner
30. Weßmann Mart.	20. 9. 13	Ansbach	ifr.	Kaufmann
31. Wittmann Franz	23. 11. 10	Ansbach	fath.	Kaufmann

Ausgetreten sind: Schlent Albert am 21. August, Wittmann Franz am 20. Dezember, Riefnecker Joseph am 22. Dezember und Kurmann Stephan am 2. Januar.

V. Klasse B.

Klassenleiter: **Graubogl** Hans, Studienassessor.

Schüler:

1. Bär Konrad	14. 5. 12	Ansbach	ev.	Weichenwärter
2. Beyer Willy	12. 5. 13	Heroldsberg	ev.	Rechnungs-Übisp. i. Ansbach
3. Breyer Wilh.	10. 9. 12	Ansbach	ev.	Schreiner
4. Dill Ernst	4. 4. 12	Ungerhausen	ev.	Bahnobers. i. Winterschundb.
5. Ebertshäuser Hans	1. 2. 13	Nürnberg	ev.	Obergärtner in Strüth
6. Feß Hans	11. 12. 12	Ansbach	ev.	Tapeziermeister
7. Friedmann Karl	14. 10. 11	Lichtenau	ev.	Elektromonteur
8. Geißer August	4. 12. 12	Ansbach	ev.	Studienprofessor
9. Griesbauer Max	31. 1. 12	Ansbach	ev.	Oberrechnungskommissär

10. Habelt Hans	15. 7. 12	Leutershausen	ev.	Kaufmann
11. Hertlein Georg	5. 6. 13	Neumarkt	ev.	Rechnungsoberinspekt. i. Ansb.
12. Kießling Willy	20. 10. 12	Dalmässing	ev.	Reisender in Ansbach
13. Klaus Georg	24. 11. 12	Eyb	ev.	Schuhmachermeister in Ansb.
14. Liebenwein Frdr.	3. 7. 13	Ansbach	ev.	Schuhmachermeister
15. Meyer Willy	13. 12. 11	Kulmbach	ev.	Buchhändler
16. Pfeiffer Willy	9. 12. 12	Holzhausen	ev.	Pfarrer in Auerbach
17. Pilhofer Georg	25. 5. 13	Nürnberg	ev.	techn. Beamter
18. Hofmann Matth.	11. 9. 11	Wiedersbach	ev.	Postschaffner
19. Schnappauf Karl	13. 4. 13	Ansbach	ev.	Goldschmiedemeister
20. Schöppler Karl	2. 3. 13	Ansbach	ev.	Buchhalter
21. Söll Konrad	25. 5. 13	Weiber	ev.	Hausverwalter in Ansbach
22. Weißkopf Robert	19. 10. 13	Ansbach	ev.	Profurst
23. Zippold Hans	19. 3. 13	Ansbach	ev.	Sicherheitskommissär

VI. Klasse.

Klassenleiter: **Geißer** August, Studienprofessor.

Schüler:

1. Andretto Artur	1. 12. 11	Ansbach	ev.	Kaufmann
2. Appoldt Wilhelm	21. 1. 12	Heilsbrunn	ev.	Obersekretär in Herrieden
3. Baierle Siegr.	21. 6. 12	München	ev.	Bankbeamter
4. Düll Karl	28. 8. 10	Altentadt	ev.	Eisenbahnsekr. in Winterschn.
5. Fürchhäuser Fritz	7. 12. 11	Ansbach	ev.	Früchtchändler
6. Gerlach Siegfried	14. 12. 11	Seidelberg	kath.	Maler- u. Radierermstr. in Ansbach
7. Göß Horst	28. 8. 12	Ansbach	ev.	Baurat
8. Gundel Rudolf	19. 6. 12	Ansbach	ev.	Bäckermeister
9. Hassel Oskar	8. 11. 10	Nürnberg	ev.	Oberlokomotivführer
10. Heinrich Albert	28. 6. 12	Ansbach	ev.	Regierungsobersekretär
11. Hörauf Georg	26. 9. 11	Neu-Aubing	ev.	Eisenbahnsekr. i. Wieslesgreuth
12. Hoffelder Adalb.	7. 1. 12	Ansbach	kath.	Oberpfleger
13. Knoll Leonhard	11. 3. 11	Leutershausen	ev.	Kaminkehrermeister
14. Körber Fritz	28. 4. 12	Ansbach	ev.	† Schuhmachermeister
15. Kolb Fritz	12. 1. 10	Ansbach	ev.	Bildhauer
16. Mathieu Karl	20. 5. 11	Eibach	ev.	Steuerinspektor in Ansbach
17. Münster Oskar	21. 4. 12	Gunzenhausen	ev.	Großkaufmann
18. Niederlöhner Wth.	7. 11. 09	Stadtroda (Thür.)	ev.	Sparkassendirektor
19. Pfeiffer Emil	13. 9. 11	Ingolstadt	ev.	Verwaltungssekr. i. Ansbach
20. v. Pöllnitz Ludw.	6. 7. 09	Buchloe	kath.	Reichsbahn-Oberinspektor a. D. in Ansbach
21. Probst Hans	22. 12. 11	Büchelberg	ev.	Land- und Gastwirt
22. Reiter Fritz	27. 3. 11	Winterschneidb.	ev.	Postschaffner
23. Rübsamen Eduard	20. 7. 10	Ansbach	ev.	Kaufmann
24. Rüdert Heinrich	8. 12. 11	Nürnberg	kath.	Geschäftsführer in Ansbach
25. Schienagel Ernst	30. 3. 11	Ansbach	ev.	Kaufmann
26. Seffert Georg	25. 8. 12	Nürnberg	ev.	† Kaufmann in Ansbach
27. Spanner Berth.	18. 11. 11.	Nürnberg	ev.	† Sekretär in Ansbach
28. Tannert Franz	27. 1. 11	Endorf	ev.	Konditor in Salzburg
29. Trischel Martin	10. 1. 11	Herrieden	ev.	Buchbindermeister
30. Wallersteiner Ezechiel	28. 9. 12	Ansbach	ifr.	Antiquar
31. Weinchenk Mar	6. 1. 12	Ansbach	ifr.	Handelsmann
32. Winter Mar	18. 4. 09	Herrieden	kath.	Viehändler
33. Wörlein Erhard	12. 12. 11	Ansbach	ev.	Innen Dekorateur

Schülerin:

34. Siemeyer Marie	8. 7. 12	Amberg	ev.	Gymnasialoffiziant i. Ansbach
--------------------	----------	--------	-----	-------------------------------

Münster Oskar ist am 5. Dezember eingetreten.

VII. Klasse A.

Klassleiter: **Schneider** Friedebert, Studentat.

Schüler:

1. Antretter Karl	28. 4. 09	Dürriwangen	fath.	Mechermeister
2. Bäfel Artur	11. 8. 10	Prey	ev.	Zollinspektor in Rothenburg
3. Dröber Konrad	15. 12. 11	Landsberg	fath.	† Realinspektor
4. Eber Richard	9. 11. 09	Rothenburg	ev.	Weinhausbesitzer
5. Gröschel Eduard	30. 3. 10	Ulsberg	ev.	† Gendarmerie-Wachtmeister
6. Hoffmann Karl	29. 3. 11	Rothenburg	ev.	Oberpostschaffner
7. Hörber Hans	19. 12. 10	Rothenburg	ev.	Eisenbahnbetriebsassistent
8. Kreuzer Gustav	10. 4. 11	Rothenburg	ev.	Kaufmann
9. Kron Otto	28. 2. 11	Speyer	fath.	Gendarmerie-Inspektor
10. Lindemann Walt.	12. 5. 08	München	fath.	Telegr.-Berkmstr. i. Treuchtln.
11. Mezger Karl	16. 5. 10	Rothenburg	ev.	Eisenbahninspektor
12. Ott Ernst	20. 9. 10	Rothenburg	ev.	Oberpfleger
13. Reichelt Georg	11. 8. 10	Bayreuth	fath.	Obersteuerwachtm. i. Ansbach
14. Schmelzer Jakob	24. 6. 11	Winden	fath.	Arbeiter in Ansbach
15. Schödel Karl	21. 4. 11	Würzburg	ev.	† Eisenbahningenieur
16. Stoll Friedrich	11. 9. 09	Rothenburg	ev.	Bädermeister
17. Stoll Paul	22. 2. 10	München	fath.	Wagenmstr. i. Treuchtlingen
18. Ulrich Hans	8. 5. 11	Dinkelsbühl	fath.	Oberstudientat a. D.
19. Zolnhofer Hans	30. 5. 10	Nürnberg	fath.	Steuersekretär in Ansbach

Schülerinnen:

20. Faulstich Rosa	3. 5. 10	Gunzenhausen	ev.	Großkaufmann
21. Karcher Liselotte	13. 5. 11	Gerolzhofen	ev.	Oberregierungsrat i. Ansbach
22. Kastenhuber Emmy	29. 8. 10	Wassertrüdingen	ev.	Handelsmann
23. Kerrodt Elisabeth	5. 8. 10	Hanau	ev.	† Gymnasialoberlehrer
24. Silbernagel Albert	20. 6. 10	Tirschenreuth	fath.	Bermessungsamt. i. Ansb.
25. Wagner Elisabeth	21. 4. 10	Gera	ev.	† Studienrat

Eingetreten ist: Karcher Liselotte am 3. November.

Ausgetreten sind: Lindemann Walter am 10. Juni und Silbernagel Albertine am 5. September.

VII. Klasse B.

Klassleiter: **Dr. Hein** Berno, Studienprofessor.

Schüler:

1. Abel Richard	31. 3. 11	Wassertrüdingen	ev.	Obersteuerinspektor
2. Binsack Walter	4. 8. 10	Ansbach	ev.	Kaufmann
3. Braun Willy	4. 3. 11	Feuchtwangen	ev.	Bierdepotverwalter
4. Bubmann Willy	28. 10. 10	Wassertrüdingen	ev.	Fabrikant
5. Döbler Karl	30. 5. 10	Dinkelsbühl	ev.	Spartasseninspektor
6. Drescher Ludwig	6. 12. 10	Neumarkt	ev.	Studienprofessor
7. Eyslein Otto	25. 2. 11	Seubersdorf	ev.	Oberlehrer
8. Geißelmeyer Hans	14. 2. 11	Gunzenhausen	ev.	Schlossermeister
9. Geyer Hans	23. 6. 10	Dinkelsbühl	ev.	Oberpostschaffner
10. Grafer Karl	5. 11. 10	Dinkelsbühl	ev.	Ingenieur
11. Grimm Adolf	16. 5. 10	Schopfloch	ev.	Bädermeister
12. Grimm Fritz	17. 11. 10	Schopfloch	ev.	Sozialrentner
13. Haagen Hermann	9. 3. 11	Feuchtwangen	ev.	Konditor
14. Hartnagel Gottfr.	20. 1. 11	Schopfloch	ev.	Palier
15. Heinrich Hermann	27. 12. 10	Erding	ev.	Reg.-Obersekretär i. Ansbach
16. Herbig Karl	20. 6. 10	Treuchtlingen	ev.	Oberförstverw. in Elbersroth
17. Klein Julius	1. 6. 11	Kleinföb	ev.	† Landwirt in Ansbach
18. Laufer Paul	3. 11. 10	Ansbach	ev.	Obersteuerinspektor
19. Leidenberger Herm.	7. 3. 10	Ansbach	ev.	Schreinermeister
20. Lint Georg	2. 5. 10	Ansbach	ev.	Kaufmann
21. Preu Karl	5. 11. 09	Bubenheim	ev.	† Landwirt

22. Rau Fritz	11. 3. 11	Dintelsbühl	ev.	Kaufmann
23. Riedelbauch Hans	14. 9. 10	Münchberg	ev.	Oberpfleger in Ansbach
24. Rödel Fritz	3. 1. 10	Dintelsbühl	ev.	Regieremeister
25. Schopper Herm.	27. 4. 10	Mainfonsdheim	ev.	Gutspächter
26. Seitz Karl	19. 7. 11	Neustadt a. M.	ev.	Ziegeleiarbeiter
27. Soldner Karl	13. 8. 10	Lager Lechfeld	ev.	Eisenbahnsekretär i. Ansbach
28. Stöcklein Hans	27. 9. 10	Feuchtwangen	ev.	Kaufmann
29. Stroh Friedr.	2. 12. 10	Ansbach	ev.	Eisendreher
30. Thiele Wilh.	10. 5. 10	Ansbach	ev.	Prokurist
31. Weber Hans	16. 1. 11	Ansbach	ev.	Monteur
32. Wunner Karl	17. 9. 10	Treuchtlingen	ev.	Kaufmann
33. Ziegler Ludwig	25. 12. 10	Ansbach	ev.	Bararbeiter
34. Zind Fritz	9. 5. 10	Feuchtwangen	ev.	Oberveterinärarzt

Eingetreten sind: Drecher Ludwig und Seitz Karl am 1. September.

Ausgetreten sind: Döbler Karl am 31. August, Leidenberger Hermann am 31. August, Rau Fritz am 17. Mai, Riedelbauch Hans am 15. Juli, Ziegler Ludwig am 1. November und Grimm Fritz am 9. Januar.

VIII. Klasse.

Klassleiter: **Bruch** Georg, Studentat.

Schüler:

1. Arnold Hans	30. 8. 09	Gunzenhausen	ev.	Gerichtsoberinspektor
2. Bauer Rudolf	28. 8. 10	Rebberd	ev.	† Oberwerksführer
3. Billenstein Hans	17. 5. 09	Egenhausen	ev.	† Schreinermeister in Ansbach
4. Bohner Wilhelm	14. 5. 10	Ansbach	ev.	Gärtnereibesitzer
5. Büttner Hans	18. 11. 09	Gunzenhausen	ev.	Gerichtsobersekretär
6. Dersch Hans	30. 10. 09	Treuchtlingen	ev.	Eisenbahnoberschaffner
7. Dinkel Kurt	3. 1. 10	Nordthalben	ev.	Oberforstverw. in Schopfloch
8. Eichhorn Kurt	23. 6. 09	Ansbach	ev.	† Fabrikbesitzer
9. Feige Christian	2. 9. 09	Eyrichshof	ev.	Musikdirektor in Rothenburg
10. Fejer Adalbert	21. 3. 10	Günzburg	fath.	Verwaltungsinsp. in Dintelsb.
11. Förtisch Friedr.	20. 10. 08	Mörlbach	ev.	Hauptlehrer in Mörlbach
12. Göß Herbert	25. 9. 07	Ansbach	ev.	Baurat
13. Hasselbacher Wilh.	12. 9. 08	Alschaffenburg	ev.	Reichsbahnsekr. in Lehrberg
14. Hein Erich	26. 10. 10	Ansbach	fath.	Studienprofessor
15. Hübner Georg	24. 5. 10	Eyb	ev.	Eisenbahnassistent in Ansbach
16. Kolb Karl	18. 6. 09	Benediktbeuren	fath.	Oberforstmeister in Neumarkt
17. König Hans	3. 3. 10	Ansbach	ev.	Kaufmann [Obpf.]
18. Krauß Karl	30. 8. 09	Frankfurt	ev.	† Tierarzt
19. Kreißelmeier Rich.	1. 9. 08	Dombühl	ev.	Reichsbahninspektor in Ansb.
20. Lindner Friedr.	30. 10. 09	Lenkersheim	ev.	Postschaffner in Windsheim
21. Mahl Hans	17. 7. 09	Münchsmünster	fath.	Hauptlehrer i. Odelzhausen
22. Mötzig Fridolin	31. 3. 10	Gunzenhausen	ev.	Zollinspektor a. D.
23. Müller Hans	9. 6. 08	Ansbach	ev.	Lagerist
24. Preß Hans	27. 6. 08	Solnhofen	ev.	Schreinermeister
25. Reißer Oskar	13. 12. 07	Mürnberg	ev.	Postmeister in Allersberg
26. Remshard Oskar	4. 7. 08	Ansbach	ev.	Postinspektor
27. Rohnke Lothar	21. 6. 08	preuß. Stargard	ev.	Reichsbantrat in Ansbach
28. Scharf Hans	2. 10. 09	München	ev.	Bädermeister in Feuchtwangen
29. Schmidt Fritz	11. 4. 10	Bayreuth	ev.	Apothekenbes. i. Gunzenhaus.
30. Schwarm Andreas	10. 4. 10	Erfurt	ev.	Kaufmann in Gunzenhausen
31. Stefaniaf Hans	6. 3. 10	Halbach	fath.	Molkereibesitzer
32. Stein Eberhard	18. 4. 08	Mürnberg	ev.	Sicherheitskomm. in Dittenh.
33. Stengel Karl	13. 12. 10	Eichstätt	ev.	Landwirt
34. Strauß Rudolf	11. 5. 10	Gunzenhausen	ev.	Kaufmann
35. Ströblein Karl	27. 1. 09	Ansbach	ev.	Schneidermeister
36. Stumpf Wilhelm	23. 4. 09	Fürstfeldbruck	ev.	Reg.-Oberregistrator in Ansb.

37. Wagner Andreas	19. 12. 08	Ansbach	ev.	Versicherungsvertreter
38. Wallner Heinrich	17. 7. 08	Eichenbach	kath.	Verwaltungsoberrinsp. i. Eichst.
39. Weber Wilhelm	4. 9. 09	Nölschlag	kath.	Sicherheitskomm. i. Gunzenh.
40. Weizmann Gg.	5. 10. 10	Neuburg a. D.	kath.	Bädermeister
41. Wenig Albert	17. 8. 09	Nürnberg	ev.	Landgerichtsdir. in Nürnberg
42. Wiszmüller Theod.	30. 9. 09	Haundorf	ev.	Hauptlehr. i. Wald b. Gunzenh.
43. Wolz Hans	25. 12. 08	Ansbach	ev.	Bädermeister
44. Zeising Rudolf	30. 12. 09	Braunschweig	kath.	† Lademeister in Wegleben b. Halberstadt.

Schülerinnen:

45. Baum Herta	23. 11. 09	Würzburg	kath.	Amtsgerichtsrat in Ansbach
46. Dauth Alice	4. 10. 10	Erlangen	kath.	Bez.-M.-Obersekr. in Dinkelsb.

Eingetreten sind: Feige Christian und Förtisch Friedrich am 9. Januar.

Ausgetreten sind: Krauß Karl am 14. Dezember und Weber Wilhelm am 2. Novbr.

IV. Verzeichnis der verwendeten Lehrmittel.

1. Religionslehre:

Gebraucht in den Klassen:

a) protestantische:

Lutherischer Katechismus	I	II	III	IV	—	—	—	—
Buchrunder, biblische Geschichte, neue Auflage	I	II	III	IV	—	—	—	—
Gesangbuch	I	II	III	IV	V	VI	—	—
Neues Testament	—	—	—	—	V	VI	—	—
Bischoff Ottobald, Leitfaden beim Unterricht in der Geschichte der christlichen Kirche	—	—	—	—	V	VI	—	—
Bachmann Phil., die Augsburgerische Konfession	—	—	—	—	—	VI	—	—
Bachmann Phil., Abriss der Kirchengeschichte	—	—	—	—	—	—	VII	VIII
Bachmann Phil., Unterricht in der christlichen Religion	—	—	—	—	—	—	VII	VIII
Preger, kleines Lehrbuch der evangelischen Missionsgeschichte	—	—	—	—	—	VI	—	—

b) katholische:

Einheitskatechismus	I	II	—	—	—	—	—	—
Buchberger, katholische Schulbibel	I	II	III	—	—	—	—	—
Großer katholischer Katechismus für die Mittelklassen höherer Lehranstalten (Lentner, München)	—	—	III	IV	—	—	—	—
Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen höherer Lehranstalten (Lentner, München)	—	—	—	—	V	VI	VII	VIII
Das Neue Testament, Ausgabe von B. Grundl	—	—	—	IV	V	VI	—	—

c) israelitische:

Dr. Knoller, Leitfaden für den grammatischen Unterricht in der hebräischen Sprache	I	II	III	IV	V	VI	—	—
Edw. Stern, biblische Geschichte für israelitische Schulen	I	II	III	IV	V	VI	—	—
Dr. Wohlgenuth und Dr. Bleichrode, Übersetzung der fünf Bücher Moses	I	II	III	IV	V	VI	—	—
Einspätter, Übersetzung des Gebetbuches	I	II	III	IV	V	VI	—	—
Bamberger und Adler, Übersetzung der fünf Bücher Moses	I	II	III	IV	V	VI	—	—
Stern, Lehrbuch der israelitischen Religion	—	—	—	IV	V	VI	—	—

8. Naturbeschreibung:		Gebraucht in den Klassen:									
Schmeil-Lehmann, Tierkunde	I	II	III	IV	V	—	—	—	—	—	—
Schmeil-Lehmann, Pflanzenkunde	I	II	III	IV	V	VI	—	—	—	—	—
Schmeil, Der Mensch	—	—	—	—	—	—	VI	—	—	—	—
Kraepelin, Einführung in die Biologie (kleine Ausgabe)	—	—	—	—	—	—	—	—	VII	VIII	—
9. Physik:											
Joh. Kleiber, Experimentalphysik f. die Unterstufe	—	—	—	IV	V	VI	—	—	—	—	—
Hugo Freitag, Physik f. d. Oberstufe I. u. 2. Teil	—	—	—	—	—	—	—	—	VII	VIII	—
10. Chemie:											
Dr. Küssert, Lehrgang der Chemie, Vor- und Unterstufe	—	—	—	—	V	VI	—	—	—	—	—
Lipp, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie, II. Teil, bearbeitet von Reitingen	—	—	—	—	—	—	—	—	VII	VIII	—
11. Handelskunde:											
Goeb-Reicherl, Lehr- und Übungsbuch für kaufmännisches Rechnen und Buchfüh- rung, I. und 2. Teil, Band 1 und 2	—	—	—	IV	V	VI	—	—	—	—	—
Winjauer, Praktische Wechsel- u. Scheckkunde	—	—	—	IV	V	—	—	—	—	—	—
12. Lateinische Sprache:											
Ostmann-Müller, Lateinisches Übungsbuch, Ausgabe für Reformschulen, bearbeitet von G. Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	VII	VIII	—
Christian Harber, Lateinisches Lesebuch für Realschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII	—
13. Kurzschrift:											
Dr. Kemmerknecht und Meidinger, Zeitsaden der deutschen Einheitskurzschrift. I. Teil, Verkehrsschrift, II. Teil, Redeschrift	—	—	—	IV	V	VI	—	—	—	—	—
Bamberger Stenographisches Unterhal- tungsblatt	—	—	—	IV	V	VI	—	—	—	—	—
14. Gesang:											
S. Breu, elementares Notensingen	I	II	—	—	—	—	—	—	—	—	—
S. Breu, deutsches Jugendlieberbuch . . .	I	II	III	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimat und Vaterland, Liederbuch für gem. Chor vom Verband der Fachlehrer für Musik	—	—	III	IV	V	VI	VII	VIII	—	—	—
15. Violinspiel:											
Hohmann-Schmidt'sche Violinschule, 5 Teile . . .	I	II	III	IV	V	—	—	—	—	—	—
Schröder, Blumenleise d. jung. Violinisten, I . .	I	II	III	IV	—	—	—	—	—	—	—

V. Lesestoff.

Der am 30. Mai 1914 erschienenen „Schulordnung für die höheren Lehranstalten des Königreichs Bayern“ zufolge ist der Lehrstoff für die einzelnen Klassen und alle Pflicht- wie Wahlfächer durch das Staatsministerium festgelegt worden. Sämtliche Anstalten sind verpflichtet, den Lehrplan genau einzuhalten. Nachdem dieser in dem Kultus-Ministerialblatte vom 10. Juni 1914 Seite 225 bis 363 veröffentlicht worden ist, erfolgt die Bekanntgabe in den Jahresberichten nicht mehr, sondern wird nur mehr die in dem Unterrichte in der deutschen, französischen und englischen Sprache behandelte Lektüre hervorgehoben. Diese war

1. in der **deutschen** Sprache:

- a) für die IV. Klasse A: Nibelungenlied (Kochs Schulausgabe), Wilhelm Hauff, Die Karawane (Kochs Schulausgabe), Gudrunlied, Parzival und Walthar von der Vogelweide nach dem Lesebuch;
- b) für die IV. Klasse B: Nibelungenlied ganz (Kochs Schulausgabe), ausgewählte Abschnitte aus dem Gudrunlied, aus Parzival; Gedichte Walthers von der Vogelweide, Meier Helmbrecht;
- c) für die V. Klasse A: Enth, Der blinde Passagier (Kochs Schulausgabe);
- d) für die V. Klasse B: Moderne Novellen von E. Zahn (Belhagen und Klasing);
- e) für die VI. Klasse: Goethe, Hermann und Dorothea; Schiller, Jungfrau von Orleans; Niehl, der Stadtpfeifer;
- f) für die VII. Klasse A: Nibelungenlied, Gudrunlied, Walthar von der Vogelweide (mhd. Lesebuch); Homer, Ilias und Odyssee (Kochs Schulausgabe); Kleist, Hermannsschlacht (Kochs Schulausgabe);
- g) für die VII. Klasse B: Schiller, Maria Stuart; Kleist, Prinz von Homburg; Shakespeare, Julius Cäsar; Nibelungenlied; Gudrunlied; Walthar von der Vogelweide. Homer, Odyssee (Reklam).
- h) für die VIII. Klasse: 1. Klassenlektüre: Dramen: Hans Sachs, Fastnachtspiele (Auswahl); Lessing, Minna von Barnhelm; Goethe, Götz von Berlichingen; Schiller, Maria Stuart, Braut von Messina. Prosa: Schiller, Die Schaubühne als eine moralische Anstalt betrachtet. 2. Besprochene Privatlektüre: Goethe, Egmont; Kleist, Prinz von Homburg; Grillparzer, Sappho;

2. in der **englischen** Sprache:

- a) für die III. Klasse A: Havelok the Dane, hrsg. v. Dr. Mahir (Kellerer, München);
- b) für die III. Klasse B: J. Swift, Gulliver's Travels (Diestlerweg, Frankfurt, neuprachele Lesefeste Nr. 6);
- c) für die IV. Klasse A: Modern Short Stories II (Dr. Kroder, Buchners Verlag, Bamberg);
- d) für die IV. Klasse B: Marryat, The Three Cutters (Lindauer, München);
- e) für die V. Klasse A und B: Stevenson, The Bottle Imp (Buchner, Bamberg);
- f) für die VI. Klasse: Modern Short Stories I (Dr. Kroder, Buchners Verlag, Bamberg);
- g) für die VII. Klasse A und B: Finnemore, Social Life in England (Teubner, Leipzig); Dickens, A Christmas Carol in Prose (Diestlerweg, Frankfurt);
- h) für die VIII. Klasse: Eminent English Essayists, ausgewählt von Klapperich (Fleming, Berlin und Glogau); Sheridan, The School for Scandal (Freytag, Leipzig);

3. in der **französischen** Sprache:

- a) für die VI. Klasse: Guy de Maupassant, Contes Fantastiques (Diestlerweg, Frankfurt, neuprachele Lesefeste Nr. 77);
- b) für die VII. Klasse A und B: Historiens du XIX^{ème} siècle hrsg. von Klapperich (Fleming, Berlin und Glogau);
- c) für die VIII. Klasse: Molière, Le Bourgeois Gentilhomme (Fleming, Berlin und Glogau); Voltaire, La littérature au siècle de Louis XIV (Diestlerweg, Frankfurt).

VI. Deutsche Haus- und Schulaufgaben für die 8. Klasse

Hausaufgaben.

1. a) Vorzüge und Schattenseiten des Kinos.
b) Warum braucht Deutschland Kolonien?
c) Divide et impera!
2. a) Rede zum 80. Geburtstag Hindenburgs.
b) Rede beim Start eines deutschen Ozeanfliegers.
c) Rede beim Abgang von der Schule.
3. a) Welche Gründe bestimmen den Kurfürsten zur Verurteilung, welche zur Begnadigung des Prinzen? (Nach Kleists „Prinz von Homburg“.)
b) Wie vollzieht sich die Wandlung im Prinzen? (Nach Kleists „Prinz von Homburg“.)
c) Kleists „Prinz von Homburg“ und Schillers „Kampf mit dem Drachen“. Eine Parallele.
4. a) Gilt auch heute noch der Ausspruch Kaiser Wilhelms II.: „Unsere Zukunft liegt auf dem Wasser“?
b) Warum sind naturwissenschaftliche Kenntnisse heutzutage notwendig?
c) Und handeln sollst du so, als hinge
Von dir und deinem Tun allein
Das Schicksal ab der deutschen Dinge
Und die Verantwortung wär' dein. (Fichte.)
5. Maria und Elisabeth. Eine Gegenüberstellung nach Schillers „Maria Stuart“.

Schulaufgaben.

1. a) Die Energiequellen der Technik in Gegenwart und Zukunft.
b) Welche Vorteile und Nachteile brachte die mittelalterliche Kaiserpolitik dem deutschen Volke?
c) Vergessen — ein Fehler, eine Schuld, ein Glück, eine Tugend.
2. a) Inwiefern können wir Lessings „Minna von Barnhelm“ ein echt deutsches Drama nennen?
b) Charakteristik des Wachtmeisters Paul Werner in Lessings „Minna von Barnhelm“.
c) Welche Absicht verfolgt Lessing mit der Einführung der Gestalt des Riccaut in sein Lustspiel „Minna von Barnhelm“?
3. a) Inwiefern kann man Egmont einen Märtyrer der niederländischen Freiheit nennen? (Nach Goethes „Egmont“.)
b) Die Stellung des Chors in Schillers „Braut von Messina“.
c) Das Leben ist der Güter höchstes nicht,
Der Übel größtes aber ist die Schuld. (Schiller.)

VII. Unterricht in den Wahlfächern.

Über die Beteiligung der Schüler am Unterrichte in den Wahlfächern gibt nachstehende Übersicht Aufschluß:

F a c h	Abteilungen	Schüler- zahl	Wochenstundenzahl	
			der Abteilung	insgesamt
Latein	7. Klasse	18	3	3
	8. „	12	3	3
Kurzschrift	4. Klasse	42	2	2
	5. „	10	2	2
	6. „	20	2	2
Technisches Zeichnen.	5. Klasse	42	2	2
	6. „	30	2	2
Gesang	7. Klasse	8	1	1
	8. „	12	1	1
Violine	1. Abteilung	19	2	4
	2. „	14	2	4
	3. „	15	2	2
	4. „	10	1	1
	5. „	5	1	1
Cello	1. Abteilung	4	1	1
	2. „	2	1	1
Kontrabaß	1 Abteilung	2	1	1
	Orchester	30	1	1

VIII. Statistische Mitteilungen.

a) Verhältnisse im Schuljahre 1927/28.

Klasse	Im Laufe des Schuljahres								Stand am Schluß des Schuljahres										
	Schülerzahl am Anfang des Schuljahres	eingetreten	nach Ablauf der Probezeit zurückgeworfen	ausgetreten	entlassen, gestorben	Vom Schulgeld befreit		vom Turnen befreit	gesamte Schülerzahl	Einheimische	Auswärtige	Schüler	Schülerinnen	Protestanten	Katholiken	Israeliten	Andere gläubige, Konfessionslose	Die Schulprüfung bestanden	
						ganz	teilw.												
I	42	—	1	3	—	4	11	—	38	25	13	38	—	31	6	1	—	—	
II	45	1	—	2	—	4	26	—	44	31	13	44	—	33	11	—	—	—	
IIa	27	1	—	—	—	4	7	—	28	16	12	28	—	13	13	2	—	—	
IIb	28	—	—	1	—	6	12	—	27	23	4	27	—	27	—	—	—	—	
IVa	30	1	—	1	—	4	6	1	30	24	6	30	—	14	12	4	—	—	
IVb	24	—	—	—	—	5	6	—	24	16	8	24	—	24	—	—	—	—	
Va	31	—	—	4	—	4	2	—	27	26	1	27	—	17	8	2	—	—	
Vb	23	—	—	—	—	3	5	—	23	16	7	23	—	23	—	—	—	—	
VI	33	1	—	—	—	8	6	—	34	24	10	33	1	27	5	2	—	—	
VIIa	24	1	—	2	—	2	15	—	23	6	17	18	5	15	8	—	—	—	
VIIb	32	2	—	6	—	9	8	—	28	20	8	28	—	29	—	—	—	—	
VIII	44	2	—	2	—	10	15	—	44	16	28	42	2	34	10	—	—	—	
	383	9	1	21	—	63	119	1	370	243	127	362	8	286	73	11	—	—	

b) Verhältnisse in den letzten sechs Jahren.

1921/22	205	188	150	38	188	—	155	27	6	—	31
1922/23	190	191	150	41	189	2	148	33	9	1	19
1923/24	246	247	198	49	245	2	194	40	12	1	28
1924/25	273	267	218	49	265	2	199	52	15	1	3
1925/26	285	280	223	57	280	—	205	57	16	2	—
1926/27	333	320	229	91	317	3	239	68	13	—	—

IX. Zur Geschichte der Schule.

1. Beginn und Dauer des Schuljahres.

Das Schuljahr wurde am 28. April mit einem feierlichen Gottesdienste und mit der Verlesung der Schülerzählungen begonnen. Das erste Trimester dauerte bis 15. Juli, das zweite vom 1. September bis 23. Dezember und das dritte vom 9. Januar bis 29. März. Die Aufnahmeprüfungen fanden am 28. März und 28. April statt.

2. Personaländerungen.

Mit Min.E. vom 14. Mai 1927 Nr. IX 19 072 wurde der Studienrat der Realschule II in Nürnberg Friedebert Schneider und der Studienrat der Oberrealschule Landshut Dr. Alois Hornung in gleicher Diensteseigenschaft an die Oberrealschule Ansbach versetzt. Mit gleicher Ministerialentschließung wurde der Studienassessor und nichtetatmäßige Beamte der Realschule Hersbruck Hans Graubogl in gleicher Diensteseigenschaft an die Oberrealschule Ansbach versetzt. Mit Min.E. vom 21. Mai 1927 Nr. IX 22 649 wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1927 der Studienrat Dr. Alois Hornung auf sein Ansuchen in gleicher Diensteseigenschaft an die Oberrealschule Landshut in etatsmäßiger Weise versetzt und der Studienrat der Oberrealschule Landshut Georg Geiger in gleicher Diensteseigenschaft an die Oberrealschule Ansbach versetzt. Mit Min.E. vom 23. Mai 1927 Nr. IX 22 415 wurde der Studienassessor Wilhelm Hofmann mit sofortiger Wirkung der Anstalt zur ständigen Unterrichtsaushilfe beigegeben. Mit Min.E. vom 23. Juli 1927 Nr. VIII 32 146 wurde mit Wirkung vom 1. August 1927 an der mit Titel und Rang eines Studienprofessors besetzte Studienrat Dr. Benno Hein zum Studienprofessor in etatsmäßiger Weise ernannt.

Den fakultativen Lateinunterricht erteilte dank des liebenswürdigen Entgegenkommens des Direktorats des humanistischen Gymnasiums der Studienprofessor Dr. Heinrich Spelthahn und der Studienrat Dr. Hans Beer. Im Zeichenunterricht wurde Studienprofessor Geiger wieder durch den Studienrat des humanistischen Gymnasiums Leo Schübel entlastet. Dem Direktorate und den Lehrkräften des Gymnasiums wird für diese Unterstützung auch an dieser Stelle der wärmste Dank zum Ausdruck gebracht.

Mit Min.E. vom 16. Mai 1927 Nr. IX 19 942 wurde Pfarrer D. Hermann Steinlein von der Erteilung des ev.-luth. Religionsunterrichts in den zwei oberen Klassen entbunden und dieser Unterricht vom 1. Mai 1927 an dem Pfarrer Karl Thauer übertragen.

Mit Min.E. vom 23. September 1927 Nr. VIII 39 697 wurde der Offiziant Kilian Hemmerlein mit Wirkung vom 1. November 1927 an zum Hausverwalter in etatsmäßiger Weise befördert.

3. Gesundheitsverhältnisse der Schüler.

Körperliche Erziehung. Wanderungen.

Der Gesundheitszustand der Schüler und Schülerinnen war durchweg befriedigend. Der Schularzt, Herr Sanitätsrat Dr. Haack, überwachte die körperliche und gesundheitliche Entwicklung der Schüler und Schülerinnen, gab den Eltern in regelmäßigen Beratungsstunden die Möglichkeit, sich fachkundigen Aufschluß über den Gesundheitszustand ihrer Kinder zu erhalten und hielt über wichtige Kapitel der Gesundheitspflege

aufklärende Vorträge. Mit besonderem Dank wird der unentgeltlichen Beratung der Schüler und ihrer Eltern durch Universitätsprofessor Dr. P o r t aus Würzburg in regelmäßigen Krüppelsprechtagen gedacht.

Die Leibesübungen wurden regelmäßig gepflegt. Eine größere Zahl von Schülern beteiligte sich an den Übungen der Jugendgruppen von Turnvereinen. Die Mädchen konnten dank des liebenswürdigen Entgegenkommens des Stadtrates und des Direktorats des Städtischen Lyzeums am Turnunterrichte des Lyzeums teilnehmen. Im Sommer stand den Schülern und Schülerinnen das Städtische Schwimmbad zu ermäßigtem Preise zur Verfügung, eine größere Zahl derselben konnte es unentgeltlich benützen. Zur Ausübung des Wintersports war heuer bei der ungewöhnlich milden Witterung keine Gelegenheit geboten.

Jugendwanderungen im Sinne der Ministerialentschießungen vom 4. Dezember 1923 Nr. 45 926 und vom 22. Dezember 1925 Nr. VIII 44 101 wurden fast in jedem Monat bei Freigabe eines Tages vom Unterrichte unter Führung der Klassenleiter in die Umgebung der Stadt veranstaltet. Dieselben nahmen einen befriedigenden Verlauf. Studienprofessor G e i ß e r, der Vertrauensmann in Angelegenheiten des Jugendwanderns, hat sich um alle diesbezüglichen Fragen mit Liebe und Interesse angenommen.

Als größere Fahrten und unterrichtliche Führungen wären zu nennen: In der Zeit vom 13. bis 15. Mai eine Fahrt der 6. Klasse unter Führung von Studienprofessor G e i ß e r nach Schwäbisch Hall zur Besichtigung der geschichtlich, kulturgeschichtlich und geographisch interessanten Orte der Stadt und ihrer Umgebung, am 20. und 21. Mai eine Fahrt der 8. Klasse unter Führung von Studienrat B r u c h nach Schwäbisch Gmünd zum Besuche der geschichtlich denkwürdigen Stätten des Hohen Reichsbergs und des Hohenstaufen, und am 18. Oktober eine geologische Wanderung der 5. Klasse A unter Führung von Studienrat S i n g e r durch die Steinbrüche von Solnhofen.

4. Sonstige Mitteilungen.

Mit Ministerialentschießung vom 22. April 1927 Nr. IX 6549 wurde die Realschule Ansbach vom Schuljahr 1927/28 an in eine Oberrealschule umgewandelt. Dieses für die Schule bedeutungsvolle Ereignis wurde in einer Schulfeier, die am 31. Mai im DrangerieSaale stattfand, entsprechend gewürdigt. Der Schulvorstand nahm hierbei Veranlassung, all den Persönlichkeiten wärmstens zu danken, die sich für die Erreichung dieses Zieles mit ganzer Kraft eingesetzt hatten und all die auftretenden Schwierigkeiten und Hemmnisse aus dem Wege räumen halfen. Es waren da in erster Linie zu nennen die Mitglieder des Stadtrats mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Borchholder an der Spitze, die Herrn Landtagsabgeordneten Oberlandesgerichtsrat Dörfler und Studienprofessor Dr. Hilpert und der Vorsitzende des Elternbeirats, Herr Obersteuerinspektor Lauffer. Der Einwand, daß in Ansbach kein Bedürfnis für eine Oberrealschule vorhanden sei, wurde gründlich widerlegt durch die Tatsache, daß die 7. und 8. Klasse am Anfang des Schuljahres 100 Schüler zählte. Die Erstellung der Räume für die drei oberen Klassen und die erstmalige Beschaffung der nötigen Lehrmittel wurde der Stadtgemeinde zur Auflage gemacht. Das Direktorat spricht dem Stadtrat auch an dieser Stelle den wärmsten Dank aus für die in letzterem Punkte bereitwillig zur Verfügung gestellten Mittel.

Der im vorigen Jahre gewählte Elternbeirat blieb für dieses Schuljahr in der gleichen Zusammensetzung bestehen:

1. Herr Obersteuerinspektor *L a u f e r*, Vorsitzender,
2. Herr Rechnungsoberinspektor *B e n e r*, Schriftführer,
3. Herr Baurat *G ö b z*,
4. Herr Eisenbahninspektor *B e h a d e r*,
5. Herr *S c h n a p p a u f*, Kaufmann,
6. Frau *J o h l*, Kaufmannsgattin.

Außerdem gehörte dem Elternbeirat noch an der Vorstand des Alumniums Herr Direktor *L a u t e r*.

Das Amt eines Berufsberaters für die Schüler der beiden höheren Lehranstalten und der Fachschule für Maschinenbau versah auch im abgelaufenen Schuljahre wieder Studienrat *G r i e b e l* mit großem Interesse und großer Hingabe, wofür ihm der besondere Dank der Schule gebührt.

Als Führer der Jugendgruppe des Vereins für das Deutschtum im Ausland haben sich die Studienräte *K a i t h e l* und *J u m a c h* verdient gemacht.

Am 28. April konnte die 6. Klasse unter Führung des Studienrats *G r u n w a l d* das Städtische Gaswerk besichtigen, die 7. und 8. Klasse besuchte am gleichen Tage das markgräfliche Schloß unter Führung des Studienrats *B r u c h* und der Studienprofessoren *G e i ß e r* und Dr. *H e i n*.

Am 28. November besichtigte Herr Bezirksarzt Dr. *K a z* die Schule in hygienischer Beziehung.

An der Schülerpeisung während des Winters konnten 30 vom Schularzt hierfür in Vorschlag gebrachte Schüler teilnehmen.

Mit Erziehungsbeihilfen im Gesamtbetrage von 1200 *R.M.* wurden sechs Schüler und eine Schülerin der drei obersten Klassen bedacht.

Am 22. Mai beteiligte sich die Anstalt an der Enthüllung des Gefallenen-Denkmal's der Stadt Ansbach.

Am 1. Oktober gedachte die Schule des 80. Geburtstages des Reichspräsidenten von Hindenburg. Lehrer und Schüler versammelten sich im Orangerie-saale zu einer schlichten Schulfeier, bei welcher der Schulvorstand die verehrungswürdige Gestalt des Reichsoberhauptes beleuchtete, ihn in seinem vorbildlichen Pflichtbewußtsein, in seiner Opferfreudigkeit und staatsmännischen Klugheit den Schülern vor Augen stellte und ihm den Dank zum Ausdruck brachte für alle die unschätzbaren Dienste, die er dem deutschen Volke während des Krieges und nach dem Kriege geleistet hat. Eine Schülerin huldigte dem Jubilar in einem Prologe.

Durch Bekanntmachung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2. Juli 1925 Nr. VIII 2133 wurden sämtliche Schüler verpflichtet, der beim Bayerischen Versicherungsverbande eingerichteten Schülerunfallversicherung beizutreten. Im Laufe des Schuljahres haben sich 25 Unfälle ereignet, für die die Versicherung eine Entschädigung von 619,35 *R.M.* geleistet hat.

Für die wohlwollende Fürsorge, welche der Oberrealschule Ansbach im abgelaufenen Schuljahre zuteil wurde, sei hier dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus, der Kreisregierung, dem Stadtrate und allen Gönnern der Schule der wärmste Dank ausgesprochen.

Ansbach, im März 1928.

Direktorat der Oberrealschule:

Bürzle.

A n h a n g.

Zur Berufswahl.

Den Absolventen einer Oberrealschule stehen folgende Berufsmöglichkeiten offen:

1. Das juristische Studium:

Erforderlich ist das Bestehen einer Ergänzungsprüfung durch Teilnahme an der schriftlichen und mündlichen Reifeprüfung eines Realgymnasiums unter Beschränkung auf das Lateinische.

8 Semester Universität. 1. Juristische Staatsprüfung.

Für den höheren Justiz- und Verwaltungsdienst: 3 Jahre Referendarzeit und 2. Juristische Staatsprüfung.

2. Arzt: mindestens 10 Semester

Tierarzt: " 9 "

Zahnarzt: " 7—8 "

Erforderlich ist genügende Note in der lateinischen Sprache im Reifezeugnis oder entsprechende Ergänzungsprüfung.

3. Apotheker:

Lateinkenntnisse wie bei 2. bereits bei Zulassung zur Apothekerausbildung.

2 Jahre praktische Tätigkeit, Vorprüfung, 1 Jahr Assistent, 4 Semester Universität, Hauptprüfung.

2 Jahre praktische Tätigkeit, Approbation als Apotheker.

4. Nahrungsmittelchemiker:

Lateinkenntnisse wie bei 2.

6 Semester Universität oder Technische Hochschule.

3 Semester an einer staatlichen Anstalt zur Untersuchung von Nahrungs- und Genussmitteln, Hauptprüfung.

5. Lehrer an höheren Schulen:

a) Für klassische Sprachen, Deutsch und Geschichte:

Erforderlich ist Ergänzungsprüfung im Lateinischen und Griechischen durch Teilnahme an der Reifeprüfung eines humanistischen Gymnasiums im Lateinischen und Griechischen.

8 Semester Universität, 1 Jahr Vorbereitungszeit.

b) Für Deutsch, Geschichte und Französisch oder Englisch:

Erforderlich ist erfolgreiche Ablegung der Abschlußprüfung der lateinischen Sprache an der Oberrealschule oder Ergänzungsprüfung im Lateinischen an einem humanistischen oder Realgymnasium.

8 Semester Universität, 1 Jahr Vorbereitungszeit.

c) Für Deutsch, Geschichte und Erdkunde:

Lateinkenntnisse wie bei b).

8 Semester Universität, 1 Jahr Vorbereitungszeit.

d) Für neuere Sprachen:

Lateinkenntnisse wie bei b)

8 Semester Universität, 1 Jahr Vorbereitungszeit.

e) Für Mathematik und Physik:

8 Semester Universität oder Technische Hochschule, 1 Jahr Vorbereitungszeit.

f) Für Chemie, Biologie und Erdkunde:

8 Semester Universität oder Technische Hochschule, 1 Jahr Vorbereitungszeit.

g) Für Wirtschaftswissenschaften und Erdkunde:

6 Semester Universität, Technische Hochschule oder Handelshochschule, 1 Jahr praktische Tätigkeit in einem oder mehreren anerkannten Betrieben.

1 Jahr Vorbereitungszeit.

h) Für Zeichnen:

8 Semester, 1 Jahr Vorbereitungszeit.

Die Absolventen haben vor Beginn des Studiums durch das Direktorat beim Ministerium für Unterricht und Kultus um Zulassung als Bewerber zum Staatsdienst nachzusuchen.

6. Turnlehrer:

6 Semester Turnlehrerbildungsanstalt und Universität, 1 Jahr Vorbereitungszeit.

Zulassung ist beschränkt und von einer Aufnahmeprüfung im Turnen abhängig.

7. Musiklehrer an höheren Lehranstalten; mit Ausnahme der Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten:

Erforderlich ist der Nachweis der ständigen Teilnahme am Chorgesang und den Orchesterübungen.

Aufnahmeprüfung in Gesang, Klavier und Violine.

3 Jahre Akademie der Tonkunst in München oder Musikschule in Würzburg.

Gesuche um Zulassung zum Studium sind an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus zu richten.

8. Höherer staatlicher Bibliotheksdienst:

Vorbedingung zur Zulassung zum Vorbereitungsdienst und Prüfung ist entweder die juristische Universitätschlußprüfung oder eine der Lehramtsprüfungen 5a mit f. In der Prüfung wird auch das für den Bibliotheksdienst nötige Maß von Kenntnissen in der griechischen Sprache gefordert. 1½ Jahre Vorbereitungsdienst, Doktorpromotion, Fachprüfung.

9. Höherer staatlicher Archivdienst:

Vorbedingung zur Zulassung zum Vorbereitungsdienst und zur Prüfung ist entweder die juristische Universitätschlußprüfung oder eine der Lehramtsprüfungen 5a mit c. 3 Jahre Vorbereitungsdienst, Staatsprüfung.

10. Höherer Forstdienst:

Vor Beginn des Studiums ist die Zulassung zur staatlichen Forstverwaltung zu erwirken und eine Vorpraxis von ½ Jahr abzuleisten.

Dem Gesuch um Zulassung zur Vorprüfung (nach 4 Semestern) ist ein Zeugnis des Oberrealschuldirektors über die dreijährige erfolgreiche Teilnahme an dem wahlfreien Lateinunterricht beizufügen.

8 Semester Universität, Hauptprüfung.

3 Jahre Referendarzeit, Staatsprüfung.

11. Diplomvolkswirt:

6 Semester staatswissenschaftlicher Studien an der Universität. Diplomprüfung.

12. Versicherungsverständige:

Zur Prüfung werden nur solche Studierende zugelassen, die dem am Prüfungsort bestehenden versicherungswissenschaftlichen Seminar mindestens 2 Semester angehört haben.

13. Technischer Physiker:

a) Mit Betonung der Ausbildung als Ingenieur,

b) " " " " " Physiker.

8 Semester Hochschule.

In München 1/2 Jahr Vorpraxis.

14. Ingenieur:

a) Bauingenieur:

Handwerksmäßige praktische Tätigkeit in ununterbrochener Dauer von 4 Monaten, am besten vor Beginn des Studiums.

8 Semester Hochschule, Diplomprüfung.

Zulassung zur Vorbereitung und Prüfung für den höheren Bau= dienst der Staatsverwaltung (Straßen=, Eisenbahn= und Wasser= fach).

b) Kulturingenieur:

Studiengang und praktische Tätigkeit wie bei a).

c) Vermessungs= und Flurbereinigungsingenieur:

7 Semester.

Zulassung zur Vorbereitung und Prüfung für den höheren Messungs= und Flurbereinigungsdienst.

15. Architekt:

8 Semester Technische Hochschule.

Praktische Tätigkeit: 5 Monate in zusammenhängender Dauer vor Beginn des Studiums, 3 Monate vor der Vorprüfung, 12 Monate in zusammenhängender Dauer für die Zulassung zur Ober= stufe, 4 Monate bis zur Hauptprüfung.

Zulassung zur Vorbereitung und Prüfung für den höheren Bau= dienst der Staatsverwaltung (Hochbau= fach).

16. Diplomingenieur:

a) Mit Betonung der Ausbildung als Maschineningenieur,

b) " " " " " Elektroingenieur,

c) " " " " " Maschinen-Elektroingenieur

8 Semester Technische Hochschule.

Praktische Tätigkeit: 6 Monate zusammenhängend vor Beginn des Studiums, 6 Monate während der Hochschulferien.

Auf Grund der Diplomprüfung Zulassung zur Ausbildung und Prüfung für den höheren Baudienst der Staatsverwaltung (Maschinenbau= fach).

17. Chemiker:

8 Semester Universität oder Technische Hochschule.

18. Diplomlandwirt:

6 Semester Hochschule, Beginn am besten Winter.

Die Zulassung zur Ausbildung und Prüfung für den höheren land= wirtschaftlichen Staatsdienst einschließlich des landwirtschaftlichen Lehramts bedingt eine zweijährige praktische Tätigkeit, wovon mindestens 1 Jahr vor Beginn des Hochschulstudiums abgeleistet sein muß.

Nach der Diplomprüfung 2 Jahre Referendar, dann Staatsprüfung.

19. Tierzuchtbeamter:

Voraussetzung: Staatsprüfung für den landwirtschaftlichen Staatsdienst einschließlich des landwirtschaftlichen Lehramts oder die Prüfung für den tierärztlichen Staatsdienst.

1 Jahr Tätigkeit in einem landwirtschaftlichen Betriebe mit Tierzucht.

Zulassung zu der Prüfung für den staatlichen Tierzuchtdienst.

20. Wirtschaftswissenschaftler:

8 Semester Technische Hochschule (Beginn Winter).

Praktische Tätigkeit in einem kaufmännischen Kontor oder im technischen Betrieb: 6 Monate vor der Diplomprüfung, am besten vor Beginn des Studiums, 6 Monate vor der Diplomhauptprüfung.

21. Diplomkaufmann:

6 Semester Technische Hochschule (Beginn Winter).

Empfohlen wird praktische Tätigkeit vor Beginn des Studiums. Die kaufmännische Diplomprüfung kann auch auf Grund eines sechsemestrigen Studiums an der Handelshochschule Nürnberg dort abgelegt werden.

22. Diplomingenieur im Berg-, Hütten- und Salinenfach:

8 Semester, davon 4 an einer Bergakademie.

Praktische Tätigkeit: $\frac{1}{2}$ Jahr bei einem bayerischen Staats- oder Privatwerk vor Studienbeginn, $\frac{1}{2}$ Jahr während des Studiums.

Auf Grund der Diplomprüfung Zulassung zur praktischen Ausbildung und Prüfung für den höheren Staatsdienst im Berg-, Hütten- und Salinenfach.

23. Theologie:

Zum Studium der katholischen oder evangelischen Theologie haben die Absolventen einer Oberrealschule die entsprechende Ergänzungsprüfung zur Erlangung des Reisezeugnisses eines humanistischen Gymnasiums abzulegen.

8 Semester.

24. Berechtigung zum Eintritt in die 6. Klasse einer Lehrer(innen)-Bildungsanstalt nach Ablegung einer Ergänzungsprüfung aus dem Lehrstoff der 4. und 5. Klasse in Pädagogik und Musik.

25. Offizier:

Im deutschen Reichsheer, bei der bayerischen Landespolizei, bei der Marine.

26. Sanitätsoffizier bei der Reichswehr.

Um sich über Einzelheiten der Berufsfrage nähere Auskünfte zu erhalten, wird die unentgeltliche Inanspruchnahme der Berufsberatungsstelle, Pfarrstraße 27, empfohlen.

Studienrat Griebel, Berufsberater.